

PRESSEMITTEILUNG



Lettern und Grafiken tanzen dem Bauhaus zu Ehren

Gutenberg-Museum lud zu deutsch-polnischem Workshop in die bauhaus.werkstatt des Gutenberg-Museums ein

Mainz. Die Buchstaben des Wortes „Space“ sind einzeln auf einem Plakat platziert, elektronische Medien interpretieren die Darstellung als Code. Dem Ausschluss von Frauen aus der Druckwerkstatt durch den Bauhäusler Carl Zaubitzer setzt eine Teilnehmerin ein großformatiges „No“-Schild entgegen. Und die Lettern A, B und C aus László Moholy-Nagys „Typographic Collage“, die noch bis 2. Februar in der Sonderausstellung „ABC. Avantgarde - Bauhaus – Corporate Design“ des Gutenberg-Museums zu sehen ist, versetzt Augmented-Reality-Technologie in Bewegung. Diese und zwölf weitere beeindruckende künstlerische Arbeiten zwischen Print und Digital hat der deutsch-polnische Workshop unter Leitung von Prof. Anja Stöffler und Prof. Julia Kühne hervorgebracht.

Eingeladen hat das Gutenberg-Museum und seine Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig, als Kuratorin der Bauhaus-Ausstellung, um die Kooperation mit dem Institut für Mediengestaltung der Hochschule Mainz und der Polnisch-Japanischen Akademie für Computertechnologien in Warschau (Polen) weiterzuführen. Seit 2011 existiert diese Zusammenarbeit.

Drei Tage lang haben sich 20 Studierende und Lehrende aus beiden Ländern mit dem Einfluss des Bauhauses auf Kunst und Kultur in Polen und Europa auseinandergesetzt. Impulse hierzu erhielten sie durch eine Führung in der Sonderausstellung „ABC. Avantgarde - Bauhaus -

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Corporate Design“, die den Hauptbeitrag des Landes Rheinland-Pfalz zum 100jährigen Bauhaus-Jubiläum bildet. Im praktischen Experimentieren mit Druck und erweiterten Medientechnologien übersetzten die Teilnehmer ihre Anregungen und Zitate aus der englischen und deutschen Sprache in visuelle Formensprachen, die völlig neue Raumerfahrungen eröffneten. Die Arbeiten werden nach ihrer Präsentation im Gutenberg-Museum auch in Warschau und Athen gezeigt.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,
E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36,
E-Mail: brigitte.specht@stadt.mainz.de

Prof. Anja Stöffler
Leitung Institut für Mediengestaltung, Hochschule Mainz
E-Mail: anja.stoeffler@img.hs-mainz.de

Mainz, den 06.11.2019

Dr. Annette Ludwig
Direktorin